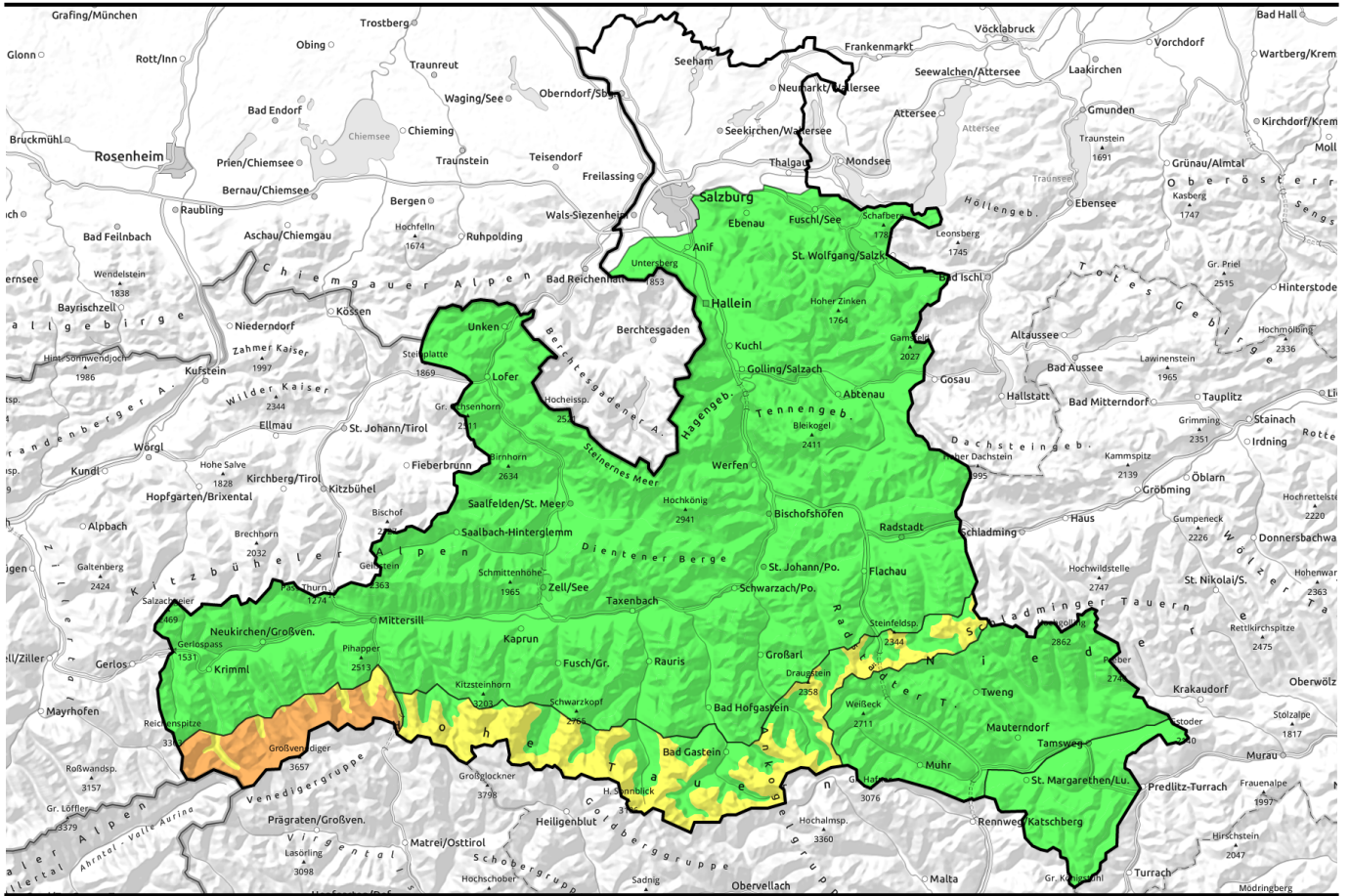























14.03.2022



Vorsicht in den Tauern - etwas tückisch in der Venedigergruppe - sonst weiterhin günstige Situation

	Nockberge		
	Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr		
	Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord		  
	2000 m Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm		  
	2300 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm		  

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

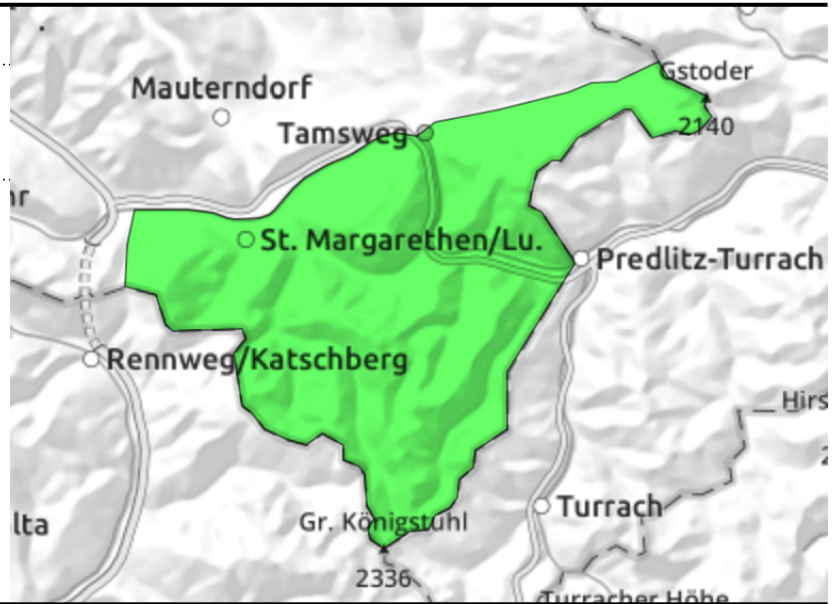


14.03.2022

Nockberge



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände; allgemein wenig Schnee



Nur sehr wenige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein altes Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gezeichnet vom stürmischen Winter und der langen trockenen Phase. Die Oberflächen verharscht oder hart. Schneehöhen sind deutlich unterdurchschnittlich. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

Wetter

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes sonniges und feines Tourenwetter. Schwacher Wind. In 2000m -1 Grad.

Der **Dienstag** ist die Sicht diffuser. Es überwiegt oft hohe, kompakte Bewölkung. Diffus kommt die Sonne durch. Der Wind ist schwach. In 2000m mild mit 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

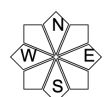
Lawinprobleme

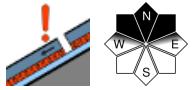


Gefahrenstufen

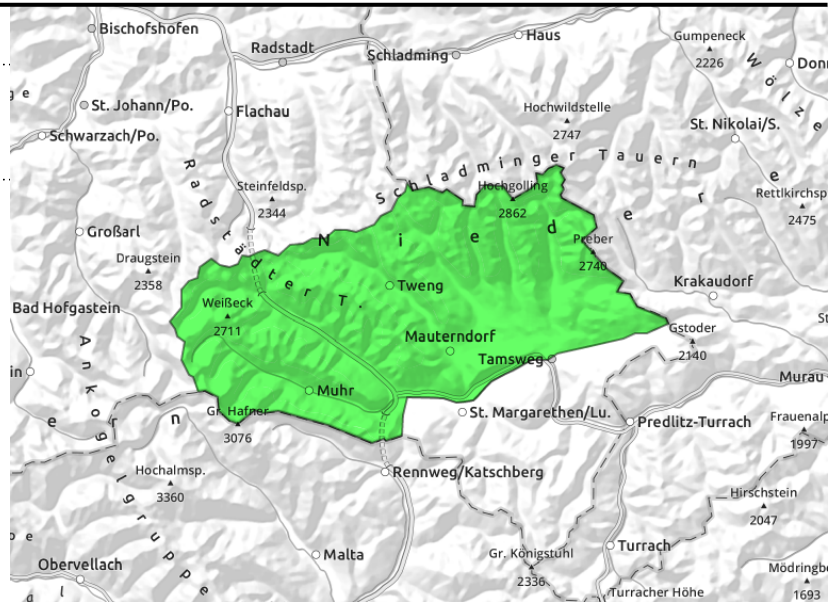


Exposition



14.03.2022**Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**

Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig; Mitreiß-Absturzrisiko im extrem steilen Gelände

**Günstig - Seltene Gefahrenstellen an schneeärmeren Übergängen**

Die Lawinengefahr ist **GERING**. **Sehr wenige Gefahrenstellen** gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes: Sehr vereinzelt könnten Gleitschneelawinen abgehen. Oberflächlich sind am Nachmittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man wenigen alten Pulverschnee (2 Wochen alt, kantig aufgebaut, mit Reif drauf) auf einer kompakten Altschneedecke.

Der Föhnwind der letzten 24 Stunden hat kaum verfrachtet. Kleinräumige Tribschneesohlen sind möglich.

Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2000m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich. Im Inneren der kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit jedoch kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes sonniges und feines Tourenwetter. Schwacher Wind. In 2000m -1 Grad.

Der **Dienstag** ist die Sicht diffuser. Es überwiegt oft hohe, kompakte Bewölkung. Diffus mott die Sonne durch. Der Wind ist schwach. In 2000m mild mit 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

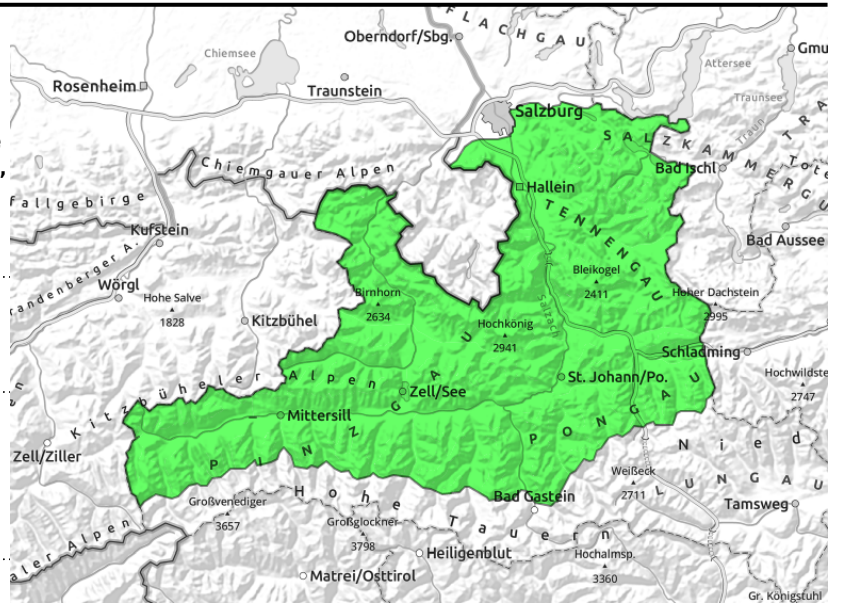
groß

sehr groß

Exposition

14.03.2022

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände; Mitreiß-Absturfrisiko im extrem steilen Gelände



Sehr vereinzelt Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen

Sehr günstig - kaum Gefahrenstellen - südseitig Firn

Die Lawinengefahr ist **GERING**.

Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an **schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände**. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes: Sehr vereinzelt könnten Gleitschneelawinen abgehen (meist mittelgroß). Oberflächlich sind ab Mittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturfrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig finden man noch alten Pulverschnee (zwei Wochen alt, kantig aufgebaut, mit etwas Reif drauf) auf einer kompakten Altschneedecke. Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2200m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich.

Im Inneren der kompakten Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Der Montag bringt für ein paar Stunden etwas mehr Wolken, ansonsten aber noch recht gutes sonniges und feines Tourenwetter. Schwacher Wind, am Alpenrtand mäßiger Westwind. In 2000m +2 Grad, in 3000m -5 Grad.

Der Dienstag ist die Sicht diffuser. Es überwiegt oft hohe, kompakte Bewölkung. Diffus kommt die Sonne durch. Der Wind ist schwach. In 2000m mild mit 5 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

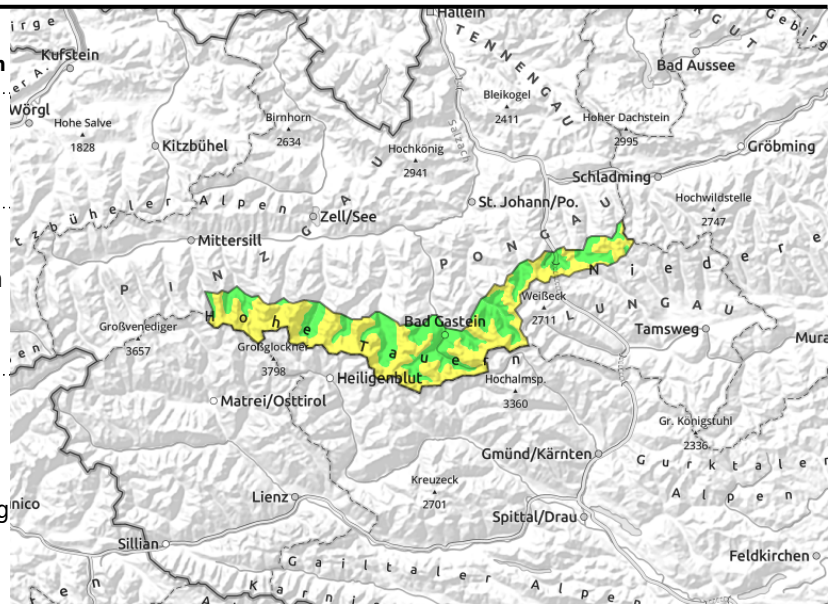


14.03.2022
**Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm**


in den Föhnzonen: 5-15 cm
dicke Tribschneepakete durch
Föhn, tlw. hart, primär Mitreiß-
Absturzrisiko



Übergänge in Rinnen und
generell von wenig zu mehr
Schnee, schneearme Zonen,
sehr steil und meist schattseitig



Den Föhntriebschnee vom Wochenende meiden

Die Lawinengefahr ist auf Grund des Föhntriebschnees **MÄSSIG**.

Tribschneeproblem: Dort wo der Föhn am Wochenende wehte (Windzeichen sind gut erkennbar) gibt es im schattseitigen Lee Tribschneepakete, die insbesondere bei großer Zusatzbelastung auslösbar sind. Potenzielle Lawinen sind meist klein, Mitreiß- und Absturzrisiko überwiegen daher, vereinzelt könnte es jedoch für eine Verschüttung ausreichen.

Altschneeproblem: Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes (Sonne, Erwärmung): Sehr vereinzelt können Gleitschneelawinen abgehen, diese können mittelgroß bis groß werden. Oberflächlich sind ab Mittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Der Föhn der letzten zwei Tage hat einiges verändert, auch wenn es nicht für jeden erkennbar ist. Im Lee (Nordsektor und Mulden) gibt es unterschiedlich starke Tribschneepakete, nicht selten hart, aber tlw. auslösbar weil die Schichten auf Reif und kantigem Pulverschnee lagern. Umfang und Mächtigkeit sind meist überschaubar. Die auslösbaren Schichten sind meist 5 bis 15 cm dick. Abseits vom Windeinfluß findet man schattseitig stabilen Pulver auf kompaktem Altschnee. Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2200m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich. Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes sonniges und feines Tourenwetter. Nur noch schwacher bis mäßiger Wind. In 2000m +2 Grad, in 3000m um -5 Grad. Der **Dienstag** ist die Sicht diffuser. Es überwiegt oft hohe, kompakte Bewölkung. Diffus mott die Sonne durch. Der Wind ist mäßig bis lebhaft und kommt aus West (30 bis 40 km/h in den Hochlagen).

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



14.03.2022

In 2000m mild mit 5 Grad, in 3000m -4 Grad

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme

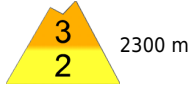


Gefahrenstufen



Exposition



14.03.2022**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm**

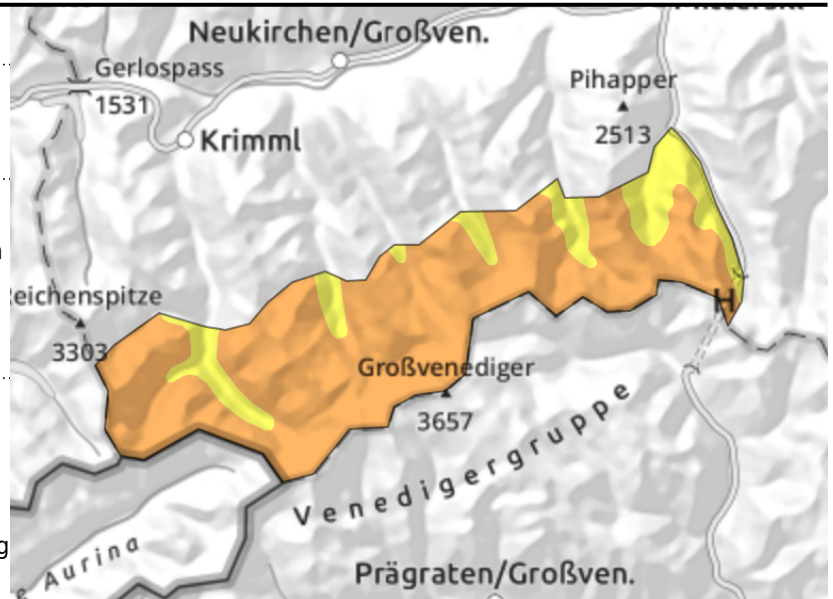
2300 m



in den Föhnzonen: 10-20 cm dicke Triebsschneepakete durch Föhn, tlw. hart, aber leicht auslösbar, Fernauslösungen möglich



wenige Gefahrenpunkte, Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig

**Tückische Situation, braucht Erfahrung**

Die Lawinengefahr ist auf Grund des Föhntriebsschnees vom Wochenende zw. der Waldgrenze und 2400m **MÄSSIG**, oberhalb von etwa 2400m eher **ERHEBLICH**.

Triebsschneeproblem: Dort wo der Föhn am Wochenende wehte (viele harte Windzeichen) gibt es im erweiterten Nordsektor (W-N-O) zahlreiche Triebsschneepakete, die zumindest oberhalb von etwa 2400m bereits durch den Impuls einer Person ausgelöst werden können. Auch Fernauslösungen sind möglich. Die Situation ist nicht leicht einzuschätzen, weil es viele harte und abgewehrte Flächen gibt. Potenzielle Lawinen sind klein bis mittelgroß, könnten jedoch für eine Verschüttung ausreichen.

Altschneeproblem: Sehr wenige Gefahrenstellen gibt es an schneeärmeren Übergängen im schattigen Steilgelände. Dort könnte man mit großer Zusatzbelastung ein seltenes Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen NW-N-NO im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Spontanes (Sonne, Erwärmung): Sehr vereinzelt können Gleitschneelawinen abgehen, diese können mittelgroß bis groß werden. Oberflächlich sind ab Mittag kleine Feuchtschneerutsche möglich (Mitreiß-Absturzrisiko). Beiden betrifft extrem steiles Gelände.

Schneedeckenaufbau

Der Föhn der letzten zwei Tage hat einiges verändert, auch wenn es nicht für jeden erkennbar ist. Im Lee (Nordsektor und Mulden) gibt es unterschiedlich starke Triebsschneepakete, nicht selten hart, aber tlw. leicht auslösbar weil die Schichten auf Reif und kantigem Pulverschnee lagern. Umfang und Mächtigkeit sind meist überschaubar. Die leicht auslösbaren Schichten sind meist 10 bis 20 cm dick.

Abseits vom Windeinfluß findet man schattseitig stabilen Pulver auf kompaktem Altschnee. Sonnseitig trägt der Schmelzharschdeckel in der passenden Richtung und Neigung (S-SW; 1500 bis 2200m) und weicht tagsüber unterschiedlich stark auf. Meist werden die obersten 5 bis 10 cm weich.

Im Inneren der Altschneedecke gibt es zwar kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten können derzeit kaum angesprochen werden.

Wetter

Der **Montag** bringt etwas mehr hohe Wolkenfelder, ansonsten aber noch recht gutes sonniges und

Lawinprobleme

Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen

1 2 3 4 5
gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition

14.03.2022

feines Tourenwetter. Nur noch schwacher bis mäßiger Wind. In 2000m +2 Grad, in 3000m um -5 Grad
Der **Dienstag** ist die Sicht diffuser. Es überwiegt oft hohe, kompakte Bewölkung. Diffus mott die Sonne durch. Der Wind ist mäßig bis lebhaft und kommt aus West (30 bis 40 km/h in den Hochlagen).
In 2000m mild mit 5 Grad, in 3000m -4 Grad

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

